

# WOLF GAZETTE




*Die Unschuld* von Hirokazu Kore-eda

## NEU IM WOLF

### DIE UNSCHULD (MONSTER)

Regie Hirokazu Kore-eda, mit Ando Sakura, Tanaka Yuko, Nagayama Eita, Japan 2023, 126 Min, FSK 12, Japanisch mit englischen Untertiteln, ab 21.03.2024

Saori Mugino ist eine junge Witwe und Mutter. Ihre ganze Liebe gehört ihrem Sohn Minato. Als sich der Junge mehr und mehr zurückziehen beginnt, spürt sie, dass etwas nicht stimmen kann. Mit Entsetzen erfährt Saori, dass Minatos Lehrer Schuld sein soll an seinem merkwürdigen Verhalten. Aufgebracht stürmt sie in die Schule, verlangt Antworten. Sie spürt, dass man sie hinhält, ihr nicht die ganze Wahrheit sagt. Doch sie lässt nicht locker und will der Sache auf den Grund gehen. Bis nach und nach offenbar wird, was wirklich geschah. Es verändert das Leben aller Beteiligten für immer...

Mit seinem präzisen Blick und ausgeprägten Humanismus hat sich der japanische Regisseur Hirokazu Kore-eda weltweit einen Namen als Ausnahmefilmmacher gemacht. Für *Shoplifters - Familienbande* ist er in Cannes mit der ‚Goldenen Palme‘ ausgezeichnet worden.

Jetzt präsentiert Kore-eda seine größte und ambitionierteste Arbeit. Geschrieben von dem in Japan gefeierten Autor Yûji Sakamoto, erzählt der preisgekrönte Film *Die Unschuld* eine bewegende Geschichte über Menschen, die um ihr Glück kämpfen

und von einer Freundschaft zwischen zwei Jungen, die nicht sein darf.

In drei Episoden, aus drei verschiedenen Perspektiven fast wie ein Psycho-Thriller erzählt, gibt dieses meisterliche Epos den Blick auf die Wahrheit erst nach und nach frei. Und schlussendlich wird mit großer Wucht deutlich, welche fatale Folgen voreilige Schlüsse haben können.

*Die Unschuld* ist ein hinreißendes Meisterwerk über all das, was der Himmel erlaubt. Für die außergewöhnliche Musik zeichnet der erst kürzlich verstorbene Oscar®-Gewinner Ryuichi Sakamoto verantwortlich.

### DRIVE-AWAY DOLLS

Regie Ethan Coen, mit Pedro Pascal, Margaret Qualley, Matt Damon, USA 2024, 84 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, ab 07.03.2024

Jamie ist frisch von ihrer Freundin getrennt und Marian braucht eine Auszeit. Auf der Suche nach einem Neuanfang begeben sie sich auf einen unerwarteten Roadtrip nach Tallahassee, doch als sie auf eine Gruppe unfähiger Krimineller treffen, verläuft der Kurzurlaub plötzlich ganz anders als geplant.

## JULIE – EINE FRAU GIBT NICHT AUF

Regie Eric Gravel, mit Laure Calamy, Anne Suarez, Geneviève Mnich, Nolan Arizmendi, Frankreich 2022, 88 Min, Französisch mit deutschen Untertiteln, ab 07.03.2024

Schon an normalen Tagen lebt Julie am Limit – allein-erziehend mit zwei Kindern, Pendlerin zum Job in einem Luxus-Hotel im Zentrum von Paris, überfällige Kreditratenzahlungen und ein Ex-Mann, der nicht nur beim Unterhalt unzuverlässig ist, ein anstehender Kindergeburtstag... . Aber es kommt noch ärger: der Nahverkehr streikt, die Tagesmutter fast auch, und all das ausgerechnet, als Julie endlich ein Job-Interview für eine gut bezahlte Stelle im erlernten Beruf hat. Die Chefin im Luxushotel darf davon nichts wissen, und um die Zeit dafür frei zu bekommen, werden Kolleginnen eingespannt. Unter gewaltigem Druck organisiert, rennt, improvisiert Julie auf Kante, und darf sich dabei den Stress nicht anmerken lassen, nicht bei den Kindern, nicht im Hotel, und schon gar nicht beim Vorstellungsgespräch.

Bei den Filmfestspielen in Venedig wurde *Julie (À plein temps)* mit dem Preis für die beste Regie sowie Laure Calamy als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet.

*... ein dynamisch intensives Filmkunstwerk – manchmal ist es ein bisschen so, als würde man einem Hochseil-Kettensägen-Jonglierakt zusehen, der kurz davor ist, schrecklich und katastrophal schief zu gehen.* - Screen-Daily

## GOODBYE JULIA

Regie Mohamed Kordofani, mit Ger Duany, Siran Riak, Nazar Gomaa, Eiman Yousif, Sudan 2023, 120 Min, Arabisch mit deutschen Untertiteln, ab 14.03.2024

Zwei unterschiedliche Frauen in einem noch geeinten Land: Am Vorabend der Teilung des Sudan eskalieren in Khartum die ethnischen Konflikte. Mona, eine pensionierte Sängerin aus der nordsudanesischen Oberschicht, verursacht in Panik versehentlich den Tod eines Mannes aus dem Südsudan. Um ihre Schuld wiedergutzumachen, nimmt sie Julia, die ahnungslose Witwe, und deren Sohn bei sich auf. Während Julia als Hausangestellte arbeitet, beginnt Mona sich an den Status quo zu gewöhnen. Doch die Unruhen im Land rücken immer näher an ihr Haus heran und konfrontieren sie wieder mit ihrem Vergehen. Ein packendes Drama über Ausgrenzung und Rassismus.

Mit *Goodbye Julia* lief erstmalig ein Film aus dem Sudan im offiziellen Programm des Filmfestivals Cannes, gewann dort den Prix de la Liberté und wurde vom Sudan ins Oscar-Rennen geschickt. Der Film beleuchtet eine Gesellschaft, in der Diskriminierungen fortbestehen und Frauen von absurden sozialen,

kulturellen und religiösen Zwängen erstickt werden. Er wirft zudem einen wichtigen Blick auf einen entscheidenden Moment in der Geschichte Afrikas, aber auch auf ein Land, das nicht zur Ruhe kommt.

## RÜCKKEHR NACH KORSIKA (LE RETOUR)

Regie Catherine Corsini, mit Aïssatou Diallo Sagna, Esther Gohourou, Suzy Bemba, Lomane de Dietrich, Frankreich 2023, 106 Minuten, Französisch mit deutschen Untertiteln, ab 14.03.2024

Ein Sommer auf Korsika: Khédidja zögert nicht lange, als ihr die wohlhabende Pariser Familie, für die sie als Kindermädchen arbeitet, dieses Angebot macht. Sie soll deren Kinder dort betreuen – ihre eigenen beiden Töchter im Teenageralter, Jessica und Farah, dürfen mitkommen. Für Khédidja ist es eine Rückkehr in die alte Heimat, denn vor 15 Jahren hatte sie mit den noch kleinen Kindern die Insel unter tragischen Umständen verlassen. Während sie mit ihren Erinnerungen hadert, geben sich die beiden Mädchen allen sommerlichen Verlockungen hin: sie genießen die Tage am Strand, machen Zufallsbekanntschaften und sammeln erste Liebeserfahrungen. Doch auch bei ihnen stellen sich Fragen nach der Vergangenheit und ob die Version der Familiengeschichte, die ihre Mutter erzählt, die einzig gültige ist.

Der neue Spielfilm von Catherine Corsini erzählt vor der sommerlichen Kulisse Korsikas eine intelligente Geschichte über drei starke Frauen und ihrem Umgang mit gesellschaftlicher Ungleichheit.

*Ein wunderbarer Film, der in sommerlicher Meerestimmung Fragen von Race, Klasse, Schuld und Vergeltung elegant verhandelt.* – The Wrap

## DREAM SCENARIO

Regie Kristoffer Borgli, mit Nicolas Cage, Lily Bird, Julianne Nicholson, USA 2023, 102 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, ab 21.03.2024

Paul weiß nicht, wie ihm geschieht. Erst ist es nur seine Tochter, die surreale Träume von ihm hat. Aber auf unerklärliche Weise werden es immer mehr Leute, sogar Wildfremde... Bisher war der blasse Familienvater und wenig geistreiche College-Professor alles andere als cool. Nun wird er plötzlich als „angesagtester Mensch der Welt“ gefeiert und die Medien reißen sich nur so um den neuen Internetstar, von dem alle träumen. Als die kollektiven nächtlichen Episoden allerdings zunehmend alpträumhafter geraten, kippt die allgemeine Stimmung und Paul wird von einem Shitstorm gigantischen Ausmaßes überrollt.

Hier treffen sich drei fantastische Talente zu einem buchstäblichen ‚Dream Scenario‘: Nach Sick of My-

self nimmt Kristoffer Borgli erneut die neurotischen Auswüchse unserer Medienkonsumgesellschaft aufs Korn und liefert mit Ari Aster als Koproduzent eine beißende Satire und Steilvorlage für Nicolas Cage in einer unvergesslichen Rolle.

## CLUB ZERO

Regie Jessica Hausner, mit Mia Wasikowska, Sidse Babbette Knudsen, Elsa Zylberstein, Lukas Turtur, Österreich 2023, 110 Min, OmU, FSK 12, ab 28.03.2024

Seit jeher hat Hausner einen Blick für eindrucksvolle, konsequente Bildkompositionen. Das war in HOTEL oder LITTLE JOE so und ist auch beim rigoros stilisierten CLUB ZERO nicht anders. Mia Wasikowska spielt darin Frau Novak, die neue Lehrerin an einer englischen Privatschule, die ihren Schülerinnen und Schülern bewusste Ernährung beibringen will. Langsam, Bissen für Bissen, nicht so viel und schließlich immer weniger. Während die Situation so zunehmend außer Kontrolle gerät, stellt die Filmemache- rin gesellschaftskritische Fragen über Konsum, sek- tenhafte Extreme und schlechte Essgewohnheiten in einer eigenartig entrückten Thriller-Satire. (Vienna- le)

## HAO ARE YOU

Regie Dieu Hao Do, Deutschland 2023, 94 Min, Deutsch, Vietnamesisch, Kantonesisch mit engli- schen oder deutschen Untertiteln (tbc), ab 21.03.2024

Seine Mutter gibt dem Kommunismus die Schuld, sein Onkel einem Erbstreit, die anderen schweigen. Regisseur Dieu Hao Do erforscht die Zersplitterung seiner Familie, die der Amerikanische Krieg in Viet- nam auf drei Kontinente verstreut hat. Mehr als 1,5 Millionen Menschen versuchten nach dem Fall von Saigon am 30. April 1975 vor dem kommunistischen Regime zu fliehen, viele davon – auch die Familie des Regisseurs – gehörten zur chinesischen Minderheit. Fast 50 Jahre nach ihrer Flucht ist ihr Kontakt so gut wie abgebrochen. Wie haben sich Traumata durch Verfolgung und Gewalt in die Körper und Seelen der Überlebenden und die ihrer Kinder eingeschrieben?

Wir freuen uns sehr, am 22.3. Dieu Hao Do zu einem Gespräch im Anschluss an die Vorführung zu begrü- ßen.

## WEITER IM WOLF

### THE ZONE OF INTEREST

Regie Jonathan Glazer, mit Christian Friedel, Sand- ra Hüller, UK/Polen 2023, 106 Min, Deutsch und Polnisch mit deutschen oder englischen Untertiteln, FSK 12, ab 29.02.2024

In seinem kühnen, formal herausragenden Film ver- schiebt Jonathan Glazer (*Under the Skin*) die üblichen Tropen des Holocaust-Dramas und zeigt das banale Leben der privilegierten Henker und ihrer Helfer\*in- nen, die von dem Massenmord profitieren, während sie sich in bürgerlicher Verleugnung hermetisch davon abriegeln. Glazers Film basiert lose auf dem Roman „Interessengebiet“ von Martin Amis, anders als Amis benutzt Glazer die realen Persönlichkeiten, um den Geschehnissen mehr Authentizität zu geben. Der bei seiner Premiere in Cannes umjubelte Film gilt als einer der Anwärter für den Oscar als bester fremdsprachiger Film.

## ONLY THE RIVER FLOWS

Regie Wei Shujun, mit Zhu Yilong, Chloe Maayan, Hou Tianlai, China 2023, 101 Min, Mandarin mit deutschen oder englischen Untertiteln, FSK 12, ab 29.02.2024

Im ländlichen China der 1990er-Jahre wird die Lei- che einer Frau an einem Fluss gefunden. Ma Zhe, Chef der lokalen Kriminalpolizei, leitet die Mordun- tersuchung, die schnell zur Verhaftung eines offen- sichtlich Tatverdächtigen führt. Doch was zunächst nach Routine aussieht, entpuppt sich bald als großes Rätsel. Nach einer Reihe von dramatischen Ereignis- sen droht Ma Zhe an dem Fall zu zerbrechen.

Ein visuell aufregender, emotional mitreißender und atmosphärisch dichter Neo Noir voller Licht, undurchdringlicher Dunkelheit und allgegenwärtig fließendem Wasser. Auf körnigem 16mm-Material gedreht, wirkt der Film, als sei er zu der Zeit entstan- den, in der er spielt und ist zugleich eine große Hom- mage an analoge Medien.

*...ein wahres audiovisuelles Fest von einem Film.* - Around the World in 14 Films

## Baby Wolfgang

Jeden Dienstag um 11:00 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle Kinofilme für Eltern und ihre Babys – Stil- len und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank re- duzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung werden sich Eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglich- keiten für Kinderwägen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden. Die Filme laufen immer mit Untertiteln, sodass ihr auch wenn es mal unruhiger werden sollte noch mitkommt.

05.03. ZONE OF INTEREST

12.03. JULIE EINE FRAU GIBT NICHT AUF

19.03. GOODBYE JULIA

26.03. DREAM SCENARIO





PRÄSENTIERT  
KINDERFILME

## MEIN NACHBAR TOTORO

Regie Hayao Miyazaki, Japan 1988, 86 Min, Deutsche Fassung, FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren

Der Kultfilm aus dem berühmten Studio Ghibli ist mit für die weltweite Beliebtheit der japanischen Anime-Industrie verantwortlich. Die Figur Totoro ist mittlerweile das Markenzeichen des Studio Ghibli.

Aufregend, so ein Umzug! Überall gibt es etwas zu entdecken: Glitzernde Fische im Fluss und schwarze Rußbolde im alten Haus. Aber die tollste Entdeckung macht die kleine Mei, als sie zwei putzigen Wesen ins Gebüsch folgt und den freundlichen Waldgeist Totoro trifft. Ob ihre große Schwester Saki ihn wohl auch mal kennenlernen kann? Zusammen mit Totoro macht es Saki und Mei noch viel mehr Spaß, ihr neues Zuhause zu erkunden. Und sie haben viel, das sie ihrer Mutter schreiben können, die krank ist und sich in einem nahe gelegenen Krankenhaus auskuriert. Als Saki und Mei erfahren, dass ihre Mutter noch länger als geplant dort bleiben muss, machen sie sich große Sorgen. Die kleine Mei will ihre Mutter unbedingt besuchen – und ist plötzlich verschwunden! Was, wenn ihr was passiert ist? Ein Glück, dass der nette Waldgeist auch in der Stunde der Not für Saki da ist und ihr hilft.

## WER BIST DU, MAMA MUH?

Regie Christian Ryltenius, Animation, Schweden 2023, 66 Min., FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren, ab 29.02.2024

Es ist nicht immer leicht, Mama Muh zur Freundin zu haben, denn nur Gras kauen und auf der Weide stehen findet diese äußerst langweilig. So kommen der eigenwilligen Kuhdame immer wieder Dinge in den Sinn, die Kühe eigent-

lich nicht tun. Und die ziemlich verrückt sind – aber Spaß machen! Als Mama Muh ihr eigenes Musical aufführen will, versucht ihr bester Freund, die Krähe, sie davon abzuhalten, denn Kühe machen so etwas ja grundsätzlich nicht. Doch sie ist nicht aufzuhalten. Und als schließlich auch noch der über alles geliebte Teddybär des kleinen Lillebror verschwindet, nicht ganz ohne Mama Muhs Zutun, macht sich die Krähe bald als Huhn verkleidet mit ihr auf die abenteuerliche Suche nach Teddy. Die Freundschaft zwischen Mama Muh und Krähe wird dabei auf eine harte Probe gestellt. Am Ende muss sogar der Weihnachtsmann persönlich eingreifen... damit alles wieder gut wird.

1991 erdachten Jukka Wieslander und Tomas Wieslander die Geschichten um die wissbegierige und verrückteste Kuh der Welt – Mama Muh und ihre Freundin, die Krähe. Die stets nörgelnde Krähe, die trotzdem das Herz am rechten Fleck hat und unter deren schwarzem Federkleid sich ein weicher Kern befindet und Mama Muh, die sich nie aus der Ruhe bringen lässt und immer glücklich ist, wenn sie etwas Neues ausprobieren kann, sind zwar nicht immer einer Meinung, aber doch die allerbesten Freunde und haben jede Menge Spaß zusammen.

## ROSA UND DER STEINTROLL

Karla Holmbäck, Animation, Dänemark 2023, 75 Min, FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren, ab 28.03.2024

Nicht mehr allein zu sein, das wünscht sich die Blumenfee Rosa am meisten. Tag für Tag kümmerst sie sich darum, die Blüten ihres Rosenbuschs am Morgen zu öffnen. Zwar hat sie viele Tiere, Feen und andere Wesen um sich herum, aber niemand hat wirklich Zeit für sie. Dann schlüpft eines Tages ein Schmetterling, der sich mit Rosa anfreundet und unbedingt ein großes Abenteuer mit ihr erleben möchte. Was für ein Glück für Rosa – bis der Schmetterling entführt wird und die vorsichtige Rosa eine wichtige Entscheidung treffen muss. Ein wunderschön animierter Film mit viel Magie und einem kleinen bisschen Spannung. (Lucas Filmfestival)

### TICKET PREISE:

€11/€10 ermässigt

Kinderfilme €6 (Kinder)

Zehnerkarte €75 für 10 Filme

Mitgliedschaft\* €30 und dann €7.50

Eintritt pro Film

\* WOLF-FÖRDERMITGLIEDSCHAFT:

€30/JAHR UND DANN €7.50 PRO FILM

STATT 11€). DIE MITGLIEDSCHAFT

KOSTET 30€ UND IST AB KAUFDATUM

EIN JAHR GÜLTIG. SIE VERLÄNGERT

SICH NICHT AUTOMATISCH.

### Herausgeber

Wolf Kino GmbH  
Weserstrasse 59,  
12045 Berlin  
Deutschland

Nach §5 TMG  
(Telemediengesetz)

Vertreten durch  
die Geschäftsführung:  
Verena von Stackelberg

Amtsgericht:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Handelsregisterauszug:

HRB 164752B

Ust.Nr.: DE300560227

Grafik und Illustration:

Claudia Schramke

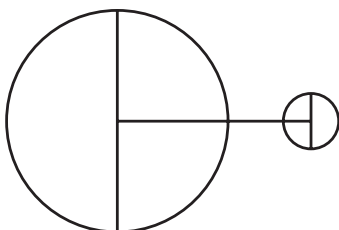
Kontakt:

T. +49 30 921 039 333

Büro: +49 30 921 039 330

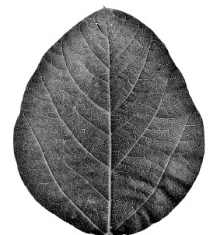
kino@wolfberlin.org

www.wolfberlin.org



Diese Gazette wurde von OUTER SPACE PRESS im umweltfreundlichen Risographie-Verfahren auf Recycling Papier gedruckt. Der Risograph ist ein japanischer Schablonendrucker. Die Druckfarbe basiert auf Sojaöl, die sogenannten Druck-Master werden aus Hanf- und Bananenblattfasern hergestellt.

www.outerspacepress.com



WOLF PRESENTS

# EVENTS MAERZ 2024

## Mittwoch 06.03., 19.30 Uhr Birds of a Feather: Filme über Frauenfreundschaften #1: YEAST

„Birds of a Feather“ – so nennt sich eine neue Filmreihe, die ab sofort jeden ersten Mittwoch im Monat in unserem Studio statt findet. Mit Filmen aus verschiedenen Jahrzehnten und Regionen widmet sich „Birds of a Feather“ Filmen über Freundinnenschaften zwischen Frauen - guten, schwierigen und verrückten. Die Reihe wird von Eli Lewy, einer der beiden Leiterinnen des Final Girls Berlin Film Festivals kuratiert. Alle Vorstellungen werden von kurzen Einführungen und/oder Filmgesprächen (teilweise per Zoom) begleitet.

Den Auftakt am 6. März macht Yeast von Mary Bronstein (USA 2008, 78 Min). Das Low Budget-Spielfilmdebüt ist ein erschütternder Blick auf ein Freundinnen-Trio und zeigt Greta Gerwig in einer frühen Rolle. Die Handlung ist minimal: Drei Freundinnen wollen gemeinsam einen Wochenendausflug machen, aber nichts läuft so, wie es sollte.

Weitere Filme:

3. April 2024. La Mif (R: Frédéric Baillif, Schweiz 2021, 110 Min)

8. Mai 2024: La Ceremonie (Biester, R: Claude Chabrol, Frankreich 1995, 111 Min)

5. Juni 2024: The Company of Strangers (R: Cynthia Scott, Kanada 1990, 101 Min)

## Freitag 08.03., 18.00 Uhr

### Sultanas Traum + Diskussion

Anlässlich des internationalen Frauentags präsentieren wir im Anschluss an die Vorführung von *Sultanas Traum* eine Gesprächsrunde mit Shirin Choudhary (indische Forscherin und Aktivistin, Gender and Climate Policy) und Sina Rauch (ASW Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.) in unserem Studio. Die Diskussion findet auf Englisch statt. Moderation: Mia Heresch.

In Isabel Hergueras Film stößt Inés, eine spanische Künstlerin, in einer kleinen Buchhandlung in Indien auf die feministisch-utopische Science-Fiction-Geschichte „Sultanas Traum“ - geschrieben 1905 von Rokeya Hossain. Sie beschreibt ‚Ladyland‘, eine Utopie, in der die Frauen das Land regieren, während

die Männer zurückgezogen leben und für die Hausarbeit zuständig sind. Fasziniert von dem literarisch „ausgemalten“ Ort und seiner Erfinderin, begibt sich Inés auf die Spuren der Schriftstellerin und Lehrerin Hossain, die sich bereits Anfang des 20. Jahrhunderts für die Bildung und Gleichberechtigung der indischen Mädchen und Frauen einsetzte. Der Trip führt die Spanierin quer durch das Indien der Gegenwart, wobei sie Frauen in völlig unterschiedlichen Lebensrealitäten begegnet. Träumerisch animierte Bilder in detailreicher Hennamalerei und stimmungsvolle Aquarelle bestimmen die bewegende Entdeckungsreise.

## Samstag 09.03., 18.00 Uhr SIX FILMS BY SIX FILMMAKERS - IRANIAN SHORTS

CURATED BY  
PPEGAH PASALAR & SADAF SADRI AND  
CRYPTOFICTION

This screening introduces a meticulously curated selection of fictional short films crafted by Iranian women, predominantly based within Iran. Set against the backdrop of Iran's deeply patriarchal society, these films serve as a much-needed disruption. They extend an invitation to the audience to immerse themselves in a realm that breathes new vitality into the perception of Iranian cinema, unburdened by preconceived notions. At the heart of this curation, two interwoven themes emerge: the experiences of women and children. From the delicate and fragmented recollections of childhood memories, to depiction of women within diverse power dynamics, this collection beckons viewers to engage with emotions often overlooked in the tapestry of everyday life. Through the lenses of these filmmakers, the inner workings of a system that fosters vulnerability in the lives of children and women are laid bare.

// *The Zoo* by Nafiseh Zare

// *Dissociation* by Peivand Eghtesadi

// *Raya* by Sepideh Berenji

// *The Region* by Asma Ebrahimzadegan

// *Iran Second Day* by Kiana Montajabi

// *Hair* by Samaneh Yadollahi

## Donnerstag 14.03., 18.30 Uhr Premiere INDEPENDENCE

Regie Felix Meyer-Christian  
mit Helen Wendt, Ilona Wendt  
Deutschland 2023, 93 Min

Was bedeutet Unabhängigkeit? Die afrodeutsche Schauspielerin Helen Wendt begibt sich auf der Suche nach ihren Wurzeln auf eine Rei-

se, die in die DDR, nach Mosambik und Berlin führt. Parallel dazu folgt der preisgekrönte Essayfilm Mitgliedern von Unabhängigkeitsbewegungen in Mosambik, Südsudan, Großbritannien, Katalonien und Bayern und fragt, was es für Menschen bedeutet, für ihre Freiheit zu kämpfen. Was bedeutet politische Unabhängigkeit und wie prägen Kolonialismus und Rassismus die Welt bis heute? Während Helen Wendt durch Begegnungen mit ihrer Familie in Berlin und Maputo mehr über ihre Vergangenheit erfährt, dokumentiert die Kamera wütende Demonstrationen, porträtiert Politiker\*innen, Freiheitskämpfer\*innen und Geflüchtete, gleitet durch meditative Naturlandschaften und führt die vielstimmige Erzählung schließlich bei Black-Lives-Matter-Protesten in Berlin zusammen.

Wir freuen uns sehr, das Filmteam am 14.03.2024 um 18:30 Uhr für eine Premiere mit anschließendem Q&A begrüßen zu dürfen!

## Freitag 22.03., 18.30 Uhr HAO ARE YOU & Filmgespräch mit Regisseur

Regie Dieu Hao Do  
Deutschland 2023, 94 Min, Deutsch, Vietnamesisch, Kantonesisch mit englischen oder deutschen Untertiteln (tbc), ab 21.03.2024

Seine Mutter gibt dem Kommunismus die Schuld, sein Onkel einem Erbstreit, die anderen schweigen. Regisseur Dieu Hao Do erforscht die Zersplitterung seiner Familie, die der Amerikanische Krieg in Vietnam auf drei Kontinente verstreut hat. Mehr als 1,5 Millionen Menschen versuchten nach dem Fall von Saigon am 30. April 1975 vor dem kommunistischen Regime zu fliehen, viele davon – auch die Familie des Regisseurs – gehörten zur chinesischen Minderheit. Fast 50 Jahre nach ihrer Flucht ist ihr Kontakt so gut wie abgebrochen. Wie haben sich Traumata durch Verfolgung und Gewalt in die Körper und Seelen der Überlebenden und die ihrer Kinder eingeschrieben?

Wir freuen uns sehr, am 22.3. Dieu Hao Do zu einem Gespräch im Anschluss an die Vorführung zu begrüßen.

A FILM BY **JESSICA HAUSNER**

**MIA WASIKOWSKA**



**SIDSE BABETT KNUDSEN**

OFFICIAL SELECTION  
COMPETITION  
FESTIVAL DE CANNES



**IT'S TIME TO  
EAT LESS**

